

Biotopname Bruchwald südöstlich Martensholz		X X		TK10 0405 - 243 - 4014 Anschluß in TK - -		Biotop-Nr. 4014	
Standort /Geologie vermoorte Senke/Grundmoräne				Film-Nr. 142 - 1019 Bild-Nr. 1019			
Naturraum Sternberger Seengebiet		Luftbild-Nr. 142 - 1019		Größe in ha 8498 Länge in m 8498			
403		min. Breite in m max. Breite in m		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Bernitt		NLP FND NP NB FiB			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 03286		NSG LSG BR FFH-Geb.		Wald-Totalreservat			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		ND GLB FnB		Wald-Totalreservat			
Hauptcod. Nebencode		Überlagerungscode					
Code WNR WFR		Überlagerungscode					
% 97 3		Überlagerungscode					
Vegetationseinheiten Steifseggen-Erlen-Bruchwald, Himbeer-Sumpfschilf-Erlen-Bruchwald							
Habitat + Strukturen HSE HZR HAO HNN							
Beschreibung / Besonderheiten In einer Strecksenke mit wechselnder Breite (z. T. rinnenartig schmal) befindet sich auf eutrophen überstauten degradierten Torfen ein mittelalter Steifseggen-Erlen-Bruchwald. Die Erlen stehen auf Bulten und eine ehemalige Niederwaldbewirtschaftung ist erkennbar. Im Nordosten ist kleinflächig ein Himbeer-Sumpfschilf-Erlen-Bruchwald ausgebildet. Ganz im Süden ist ein leicht quelliger Bereich mit Milzkraut vorhanden, aber für die Ausweisung eines Quellwaldes reicht dies nicht. Der Biotop wird von Laub- und Nadelwald (im Westen) umgeben. Im Südwesten besteht über einen zzt. trockenen Graben Verbindung zu Biotop 15.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittschuttbereich / Vernetzungsfunktion					
Gefährdung							
keine Gefährdung X							
Empfehlung							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		5		-		2		4		3		-		4		0		1		4	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ g extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland. intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ g Laub- / Mischwald					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ g Nadelwald					
												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz					
												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ k Graben					
																								☐ ☐ Fließgewässer					
																								☐ ☐ Stillgewässer					
																								☐ ☐ Trockenbiotop					
																								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
																								☐ ☐ Weg					
																								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
																								☐ ☐ Bahnanlage					
																								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
																								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
																								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Carex elata Carex elongata Dryopteris carthusiana Rubus idaeus Solanum dulcamara																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex remota Chrysosplenium oppositifolium Festuca gigantea Iris pseudacorus Poa trivialis																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 18.07.2001													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Pries																Foto: 1								Folgeseiten: 0					